

**4/2016**



Hallo liebe Seeigel-Freunde!

Hier kommt schon wieder der letzte Seeigel für dieses Jahr. Das heißt auch, dass bald die Adventszeit kommt.

Adventszeit heißt auch Geruhsamkeit und Gemütlichkeit, aber auch Weihnachtsstress.

Ich wünsche euch eine schöne ruhige Adventszeit ohne viel Stress und Hektik.

**Annahmeschluss für die nächste Ausgabe (01/2017) ist der 01.01.2017**

(Beiträge bitte möglichst per E-Mail und in Word)

Andrea



Herausgeber:

Tauchsport Club Berlin e.V.

Westphalweg 10

12109 Berlin (Tempelhof)

Tel: (030) 751 80 08

E-Mail: Vorstand@tcb-berlin.de

www.TCB-Berlin.de

Barteam Tel: (030) 75 70 46 50

Bankverbindung:

Berliner Sparkasse

IBAN: DE67 1005 0000 0240 0044 93

BIC: BELADEVB33XXX

**Der Vereinsvorstand hilft euch, Fragen und Probleme zu klären.**

<u>1. Vorsitzender</u>	Siegfried Bäsler	info@naturundfoto.de	Tel: 75 51 87 70
<u>2. Vorsitzender</u>	Roland Bartsch	bartsch.roland@web.de	Tel: 0173/860 98 08
<u>Geschäftsführer</u>	Dieter Schiegl	dschiegl@tcb-berlin.de	Tel: 03370/265523
<u>Schriftführer</u>			
<u>Kassenwart</u>	Wolfgang Ottrembka	wolle2500@gmx.de	Tel: 0177/775 85 01
<u>Sportwart</u>	Thomas Harpke	kctharpke@web.de	Tel: 89 37 96 49
<u>Wettkampfwartin</u>	Birgit Lüdke		Tel: 705 64 70
<u>Ausbildungsleiterin</u>	Ulla Löchte	ausbildung@tcb-berlin.de	Tel: 75 51 87 70
<u>Jugendwart/-in</u>	Sven Holschemacher	S.Holschi@gmx.de	Tel: 0157/5111 1774
	Katharina Harpke	kharpke@web.de	Tel: 89 37 96 49
<u>Umweltbeauftragter</u>			
<u>Pressewart/-in</u>	Andrea Lein	a.lein@arcor.de	Tel: 852 01 17
	Lutz Fiedler	lufie@versanet.de	Tel: 75 46 13 83
	Anja Müller	presse@tcb-berlin.de	Tel: 76 80 58 11
<u>Gerätewart</u>	Hans Niemann	hniemann@tcb-berlin.de	Tel: 722 55 42
	Thomas Krüger	Tommek.Krueger@web.de	Tel: 53 64 41 20
<u>Sicherheitsbeauftragter</u>	Dieter Schiegl		s.o.
<u>Clubheim</u>			Tel: 75 70 46 50
<u>Bardienst</u>	Ilona Ganske	ilona@ganske.net	Tel: 746 11 49

Öffnungszeiten des Büros an jedem Freitag sind von 20:00 bis 22:00 Uhr  
Der Kassenwart ist jeden Freitag von 19:00 bis 21:00 Uhr ansprechbar.

## Reisebericht



### Im ... kann man gut glücklich sein

Na? Wo sind die Peter Alexanderfans? Habt ihr's? Wo waren wir?

Genau: Im Salzkammergut. Das stand schon lange auf unserer

Liste. Und so sind wir dann im August dorthin gedüst. A9 Richtung

München-Passau, dann Graz und kurz vor Salzburg die B145 runter nach Altmünster am Traunsee. Dort hoch auf die Alm: Urlaub auf dem Bauernhof mit Jungbullenaufzucht und WLAN. Das Salzkammergut hat eine hervorragende Tourismuseite, auf der man alles findet; vom Campingplatz über Fewos, Häuser bis hin zum Hotel. Alles unkompliziert buchbar. Und dann erst noch die Sportinfos. Das ist die umfangreichste Seite zum Tauchsport in einer Region, die ich je gesehen habe. Alle Tauchplätze sind beschrieben. Dazu Infos zu Bestimmungen und Tauchbasen. Alles da! Übrigens: Tauchen darf man dort nur mit der Divecard der ARGE Tauchen Österreich. Die haben in Zusammenarbeit mit den Österreichischen Bundesforsten Tauchplätze und Regeln erstellt. Diese Divecard ist zwingend vorgeschrieben! Sie kostet pro 12 Monate 15 €, für Nichtösterreicher 19 €. Ist in Ordnung, wenn man bedenkt, was die ARGE so leistet. Zur Divecard bekommt man auch eine Broschüre mit den Tauchplätzen und alle nötigen Infos. Was der österreichische Tauchsportverband so auf die Beine stellt ist beachtenswert, wenn wir uns mal die Situation in Deutschland ansehen. Ein kleiner Tipp: Bestellt die Card gleich in Deutschland, dann müsst ihr nicht vor Ort rumlaufen. Das betrifft auch die Pickerl. Am Grenzübergang herrscht gerade in der Ferienzeit großer Andrang am Pickerlshop. Beim ADAC bekommt man die auch und fährt dann an den wartenden Käufern vorbei.

Am Traunsee gibt es 3 Tauchplätze, die man mit dem Auto erreichen kann. Wovon einer an einem Hotel liegt und mit einer Tauchschule verbunden ist. Die Tauchplätze findet man nicht gleich auf Anhieb, aber nach kurzer Suche geht das. Der Tauchplatz Madonna liegt an einem Bacheinlauf. Dort ist das Wasser gleich etwas kälter, aber so findet man den Ausstieg per Temperaturverlauf. Der Traunsee ist ein eiszeitlicher Rinnensee mit 12 km Länge und 3 km Breite und max. 191 m Tiefe. Sollte reichen! Und so kann man dort eine Steilwand bis etwa 20 m betauen, dann folgt ein Plateau und dann geht es direkt bis 120 m abwärts. Im Flachwasser geht der Weg zurück, und man kann das Lichtspiel in den Bäumen genießen. Der nächste Tauchplatz ist ein kleines Stück Richtung Ebensee-Löwendenkmal. Dieser Platz ist sehr bequem über eine Treppe zu erreichen. Auch hier geht es wieder steil ab.

Beide Tauchplätze liegen direkt an der B145. Diese Straße ist die Lebensader der Region. Schön für die Region, aber für uns Erholungssuchende ist das nur Lärm pur. Aber wir sind ja auch ein Teil dieser Lärmmaschine. Ein akustisch angenehmer Tauchplatz befindet sich auf der anderen Seeseite an der Tauchschule Neptun. Sie liegt am Ende der Traunsteinstraße. Frühes Erscheinen sichert einen Parkplatz. Und die Parkplatzsituation ist in der Ferienzeit eine Katastrophe. Meidet das Parkhaus in Gmunden! Eng und niedrig!

Solltet ihr mal keine Lust aufs Tauchen haben bietet die Region noch andere Möglichkeiten. In Österreich stehen 29 Schauhöhlen zur Besichtigung zur Verfügung. Aber Achtung! Massentourismus pur! Sollte man sich aber trotzdem mal gönnen. Sich im Sommer eine Eishöhle anzuschauen ist schon etwas Besonderes. Am Hallstätter See geht das. In der Seilbahn herrschen zwar Tokioter Verhältnisse, aber wer sucht schon die Einsamkeit?! Im Urlaub sollte es schon wie zu Hause sein.

Das Salzkammergut ist nicht nur für seine Seen berühmt, sondern auch für das Flusstauen/-schnorcheln. Das geht nicht nur in der Traun, sondern auch an manchen Stellen des Glam- und des Weissenbaches. Dort haben Kaskaden Gumpen ausgewaschen, in denen man nach Forellen Ausschau halten kann. Und wer will, lässt sich den Bach hinunter spülen. Aber Vorsicht! Es gibt Grundberührungen! Der Weissenbach, der sich in den Äußeren und den Mittleren unterteilt, kann da schon einen Einblick geben. So etwa am km 9,4 auf der B153 liegt der Parkplatz Maria an der Klamm. Dort klettert man in die Klamm und kann ein wenig in den tieferen Stellen des Baches nach zum Teil großen Forellen Ausschau halten. Und die sind schon ganz schön groß. Nehmt keine Flossen mit, mit den Füßlingen findet ihr besseren Halt. Da die Strömung so stark ist, ist Flosseln vergebens.



Der berühmteste See der Gegend ist der Attersee, 169 m tief und sehr lang, 20 km und ca. 4 km breit und das Ganze 469 m über dem Meer. Am Ostufer reiht sich ein Tauchplatz neben den anderen. Aber auch hier gilt: Zeitiges Erscheinen sichert einen Parkplatz. Gleich in Steinbach befindet sich der Tauchplatz Schlierwand. Das ist eine Mergelwand, die in rechtem Winkel vom Ufer in ca. 8 m Tiefe bis in eine Tiefe von 45 m hinabreicht. Max. ist sie 8 m hoch. In ihr finden sich zahlreiche Löcher, die von Aalrutten bewohnt werden sollen. Wir haben keine gesehen. Im Flachwasser ist es typisch milchig und so ab 15 m geht die Sicht auf und kann so 10 m betragen. Das Ostufer weist die größte Dichte an Tauchbasen auf, die ich außerhalb Ägyptens erlebt habe. Ausgerechnet die Basis vom Österreichischen Tauchsport Verband war an einem Sonnabend im August nicht besetzt!? Für den Füllautomaten reichten unsere 1 €-Stücke nicht aus, und so sind wir nach Weissenbach in den Gasthof „Zur Nixe“ gefahren. Der füllt auch Nitrox! Alle Tauchplätze sind mit Hinweisschildern gekennzeichnet, auf denen sie beschrieben sind. Hervorragend! Und öffentliche Toiletten gibt es auch überall. Ein weiterer der 21 Tauchplätze befindet sich in Weissenbach und heißt Weissenbach Einlauf. Wie der Name schon erahnen lässt mündet dort der Äußere Weissenbach in den Attersee. Selten habe ich eine so große Hechtdichte an einem Tauchplatz gesehen wie dort. Naja, der Große Kronsee braucht sich da nicht zu verstecken. Und im Attersee waren es hauptsächlich Junghechte. Am letzten Tag haben wir noch einen Platz betaucht, Twin Towers. Der Name hat zwar einen unguuten Beigeschmack ist aber trotzdem eine Empfehlung. In ca. 13 m Tiefe liegt ein Segelbootwrack, von dort aus geht es weiter bis auf 30 m. Dort liegen zum Teil recht große Baumstämme herum und die Sicht geht bis auf 10-15 m auf. 2 Baumstämme stehen dort senkrecht in den Boden gerammt und geben diesem Platz seinen Namen. Dort haben wir auch unsere erste und letzte Quappe in diesem Urlaub gesehen. Und die war auch noch recht groß.

Kommen wir zum bekanntesten See des Salzkammergutes, dem Wolfgangsee. Die Romantik, welche der eine oder andere noch aus den albernen Filmen aus den 50iger Jahren kennt, ist nicht mehr feststellbar. Dafür sorgt u.a. die sehr stark frequentierte Bundesstraße am Westufer, die uns zu den Tauchplätzen bringt. Wir waren in Schwend am Gasthof „Gamsjäger“. Ein großer Parkplatz mit noch größerer Badewiese bieten Bequemlichkeit. Unter Wasser dann die Ernüchterung: 5 m Sicht, starkes Phytoplanktonwachstum und nicht ein Fisch in Sicht. Ein paar Muscheln. Das war's. Jetzt war uns auch klar, warum die Tauchbasis an einem Feiertag im Sommer geschlossen war. Wer den See kennt kommt nicht.

## Reisebericht



Den Vorderen Gosausee konnten wir nicht betauen. Auf 960 m Höhe gelegen, in einer traumhaften Landschaft, wollten sich noch andere Leute den See anschauen. Um 10:00 Uhr war der Parkplatz rammvoll. Kein Fahrrad passte mehr dort hin. In der Ferienzeit scheint sich die Touristenwelle aus der Türkei nach Österreich verlagert zu haben. Nie wieder in dieser Zeit dort hin!! Wer es doch will, sollte sich an den dort ansässigen Tauchclub wenden. Die haben auch einen Schlüssel für die Schranke. Die Knaben und Mädels werden aber bestimmt nur am Wochenende dort sein. Bekannt ist der See für seine traumhaft schöne Lage im Dachstein, 40 m Sichtweite und totale Leere. Kein Fisch, aber wohl tolle UW-Landschaft. Ach so - ohne Trockie sollte man dort nicht reinsteigen.

Auf dem Heimweg liegt der Hallstättersee. War auch geplant. Also am Tauchplatz Öfen rein ins deutlich kältere Nass. Nur 11°C, Sicht max. 3 m, kein Fischschwanz zu sehen, obwohl er für seinen Artenreichtum bekannt ist. Nur ein paar Muscheln und spärlicher Bewuchs, das war's. Vielleicht ist der Sommer einfach die falsche Jahreszeit zum Tauchen. Im Winter sind aber viele Tauchplätze aus Gründen des Laichschutzes gesperrt. Vielleicht waren wir auch nur am falschen Platz? Um alle Tauchplätze an den Seen abzuklappern reichen 2 Wochen nicht. Noch nicht einmal für den Attersee.

Dann der Mondsee. Gerade einmal 2 km vom Attersee entfernt, hat er eine völlig andere Charakteristik. Sind die anderen Seen typische Vertreter der Kalkalpen, so ist der Mondsee eher ein eutropher See. Abwechslungsreicher Bewuchs und ein deutlich stärkeres Wachstum von Phytoplankton. Dadurch braucht man in Tiefen ab 10 m eine Lampe. Die Sicht betrug trotzdem bis 6 m. Aber der Fischbesatz war doch eher zurückhaltend. Im Flachwasserbereich gab es viele Jungbarsche und ein paar adulte Tiere. Krebse haben wir übrigens nirgends gesehen. Trotzdem waren wir ca. 80 min. im See. Es war besser, als wir aus den Beschreibungen heraus lesen konnten.

Vom Traunsee ist es nicht weit bis zur Steiermark. Und kurz hinter der Landesgrenze liegt der Grundlsee. 712 m hoch gelegen ist er nur 69 m tief. Reicht aber für unsere Zwecke völlig aus. Wir sind bis zum Ende des Sees nach Gössl gefahren. Dort befindet sich zwischen den Bacheinläufen des Toplitzbaches und des Stimitzbaches die Tauchschule Grundlsee. Im Juli/August ist sie ganztägig geöffnet und bietet auch einen Imbiss an. Dort geht es gemütlich abwärts Richtung Seemitte, aber das wollen wir gar nicht, denn an den Bacheinläufen wimmelte es nur so von Fischen. Unmengen von Döbeln und Barschen findet man dort, die sehr fotogen in der Strömung stehen und nach einiger Zeit auch recht zutraulich werden.

Nach dem Tauchen und einer Stärkung auf der Basis empfiehlt sich ein Spaziergang zum Toplitzsee. Traurige Bekanntheit erlangte er zum Ende des 2. Weltkrieges. Die Nazis haben dort Unmengen falscher britischer Pfundnoten versenkt und durch Sprengungen den gesamten Fischbestand im See ausgelöscht. Mittlerweile gibt es aber auch dort wieder viele Fische, aber es ist ein Naturschutzgebiet und somit besteht Tauchverbot. Zur Begründung wird angeführt, dass sich in einer bestimmten Tiefe der Salzgehalt des Wassers stark ändert und Taucher dies durchmischen könnten. Diese Begründung wird in der Szene aber stark angezweifelt. Die einhellige Meinung ist, dass man nur nicht will, dass Nazidevotionaliensammler dort ihr

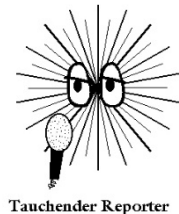
Unwesen treiben. Ich mag diese Leute auch nicht. Und so ist es gut wie es ist! Aber vielleicht ist es auch der falsche See? 2001 hat ein Holländer im Altausseer See das Dienstsiegel von Kaltenbrunner gefunden und warum soll dort nicht auch noch mehr liegen?



Fazit: Das Salzkammergut ist in jedem Fall eine Reise wert. Aber es muss nicht unbedingt die Hauptferienzeit sein. Das Flussttauchen: Wir haben uns dagegen entschieden, da es bei näherem Betrachten reine Geldschneiderei ist. Zum Flussschnorcheln bezahlt man 15 € Tauchbasisbenutzungsgebühr und dann noch mal 35 € für die geführte Tour. Transport Flussauf, dann eine Stunde runter schnorcheln. Gut verdientes Geld. Aber nicht unseres.

Thomas

## Wochenendvergnügen



Am Mittwoch kam von Dieter Rau eine SMS: Schau mal in deine Mail. Und dort fand ich eine Mail von Franz Brümmer an Dieter, in der er auf eine Aktion vom BUND und dem VDST am Sonnabend, den 03.09.2016, in Berlin hinwies. Eine Gewässerreinigung im Urbanhafen. In dieser Informationskette fehlte irgendwie der LTV-Berlin. Wen wundert das? Also kurz die Mail weiter geleitet und so waren dann am Sonnabend Renate vom NTV, Bernd, ein weiterer (den ich nicht kannte) und ich vom TCB dort. Die größte Gruppe stellten die Adlershofer Taucher, die im VEST sind. Insgesamt etwa 15 Taucher und zahlreiche BUND-Mitglieder veranstalteten dort vor einem riesigen Publikum ein imposantes Spektakel. Wann sieht man dort schon Taucher. Wir haben einen Abschnitt von etwa 100 m abgesucht und die BSR verwundert, denn ihr Auto war zu klein. Es war ein Fahrzeug, mit dem sonst Papierkörbe gelehrt werden. Dafür haben wir ca. 90 Minuten gebraucht. Eigentlich schon erschreckend, wenn man bedenkt, dass es nur 100 m waren und dann nur auf ca. 20 m Breite bis zum Fahrwasser. Ich gehörte zu den Tiefenjunkies - 2,10 m max.! Keine Dekoprobleme. Die Sicht war beim Abtauchen so etwa 0,50 m und nach dem ersten Griff zum Müll bis zum Maskenrand. So haben wir uns dann tastend durch gänzliche Schwärze gearbeitet, der Kompass war nicht ablesbar, alle paar Minuten auftauchen und nachschauen wo wir sind. Boddyteams funktionieren nicht und so habe ich auch schon mal einen anderen Taucher in meinen Müllsack stecken wollen. Im Abschluss gab es einen Imbiss und die Presse war auch da.

Hoffentlich bewirkt diese Aktion irgendetwas!?

Thomas



## Termine im Clubheim

### Untertauchen – Unter Freunden

<u>Tag/Datum/Uhrzeit</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>TCB-Raum</u>
Fr. 04.11. 20:00	Fotogruppe: Vortrag „Unterwasserfotografie, kein Buch mit sieben Siegeln“ von Siggie Bäsler	Veranstaltungsraum
Fr. 02.12. 20:00	Fotogruppe: Film von Komodo von Peter Wolfram	Veranstaltungsraum
Fr. 16.12. 18:30	weihnachtlicher Umtrunk	Veranstaltungsraum
Sa. 31.12. 19:00	Silvesterfeier	Veranstaltungsraum

\*\*\*\*\*

Das Clubheim bleibt am 23.12.2016 und am 30.12.2016 geschlossen!

\*\*\*\*\*

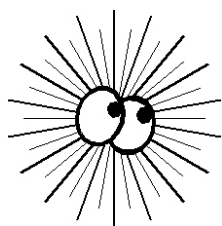
Hier noch ein Hinweis aus der Gerätekammer:

Im Januar wird Hans einige Atemregler zur Wartung geben. Wer also gerne seinen eigenen Atemregler für die neue Tauch-Saison fit machen möchte, kann gerne seinen Atemregler vorbei bringen.

Andrea







### Liebe Tauchsportfreunde!

Hier sind unsere zahlreichen Trainingszeiten. Bitte nehmt  
zahlreich und regelmäßig daran teil.

#### Erwachsenentraining

<b>Montag</b>	18:00 – 19:00	Grube	Ankugelbad
	20:30 – 21:30	Bahn 1 - 3	Ankugelbad
<b>Mittwoch</b>	20:30 – 22:00	Bahn 1 - 3	Ankugelbad
	20:30 – 21:30	Bahn 1 tief u. flach	Seestr.
<b>Freitag</b>	18:00 – 20:00	Grube u. 1 Bahn	Seestr.
	18:30 – 20:00	Bahn 5 oder 6	Ankugelbad
	20:00 – 22:00	Bahn 10	Finckensteinallee
<b>Samstag</b>	18:00 – 21:00	Grube u. 1 Bahn	Ankugelbad

#### Jugendtraining

<b>Mittwoch</b>	19:30 – 20:30	Nichtschwimmer u. 2 Bahnen	Götzbad
-----------------	---------------	-------------------------------	---------

#### UW-Rugby

<b>Dienstag</b>	19:30 - 21:30	Grube Nur Frauen!	Ankugelbad
<b>Donnerstag</b>	20:00 – 21:30	Grube	Ankugelbad

#### Apnoetraining

siehe Homepage

#### **Untertauchen – Unter Freunden**



## Weihnachtstreffen im TCB

Wie immer kommt plötzlich und völlig unerwartet das Weihnachtsfest mit den üblichen vorweihnachtlichen Terminen und Aktivitäten direkt auf uns zu.

Da wir im Verein auch zahlreiche Mitglieder haben, die aufgrund anderer (auch familiärer) Verpflichtungen nicht jeden Freitag zum Clubabend oder zur Silvesterfeier kommen können, möchten wir am

Freitag, den 16.12.16, ab 18:30 Uhr

im Clubheim am Westphalweg

ein vorweihnachtliches Treffen durchführen, zu dem ihr alle (auch mit Kindern) herzlich eingeladen seid.

Jedes Kind unter 12 Jahren bekommt eine kleine Überraschungstüte.

Auch für das leibliche Wohl soll gesorgt sein, wenn jeder etwas zum Essen mitbringt.

Wie ich das Barteam kenne, wird es beim Betreten des Hauses wieder köstlich nach Glühwein duften!

Zwecks Koordination wendet euch bitte an mich unter der angegebenen Tel.nr. oder persönlich freitags im Clubheim.

Bitte auch die Anzahl der Kinder melden, damit niemand "leer" ausgeht.

Ich hoffe, wie immer, auf rege Teilnahme.

Gaby K. (Tel: 72 32 56 18)



# Wir feiern Silvester, ihr auch???



Wenn ihr gute Laune und Lust auf Feiern habt, dann seid ihr bei uns genau richtig.

Die Party steigt ab **19h** in den Räumen unseres Clubheimes.

Neben **super Musik**,  
wird es wieder ein umfangreiches  
und **leckeres Buffet** geben.



Im Teilnehmerpreis von 25 Euro pro Person sind  
10,-- € Getränkebons bereits enthalten.

Für eine sinnvolle Planung benötigen wir eure baldige Anmeldung.  
Bis spätestens 09.12. sollten wir wissen, mit wie vielen Teilnehmern  
(max. 40) wir rechnen können.

Anmeldung bitte unter: [monikaottrembka@arcor.de](mailto:monikaottrembka@arcor.de)  
oder [sufreier@web.de](mailto:sufreier@web.de)

oder über einen Eintrag in die  
**Teilnehmerliste im Clubheim!!!**



Euer Organisationsteam Moni und Susanne



## **Tauch - Wochenende am Feldberg (Carwitz), Meck.-Pomm. vom 9.6. - 11.6.2017**

Liebe Tauchsportfreunde,

wie immer möchten wir auch 2017 wieder ein Tauch-Wochenende in Carwitz durchführen.

Unser Ziel soll die Bungalowanlage Fleege sein, die Anfahrt dauert ab Berlin ca. zwei Stunden:

B 96 nördlich über Dreieck Oranienburg bis Fürstenberg, dann weiter über kleine Straßen bis Feldberg, dann Neuhof - Carwitz oder

Autobahn Ri. Prenzlau, Abfahrt Pfingstberg bzw. Warnitz, dann weiter bis Carwitz.

Die Bungalows bzw. neuen Wohnwagen haben max. 4 Schlafmöglichkeiten (2 in der Wohnküche), ein eigenes Duschbad und gut ausgestattete Küchen (mit Tiefkühler, 2 Kochplatten, Mikrowelle, Wasserkocher, Kaffeemaschine) sowie Radio, Fernseher und einen eigenen Grill.

In unmittelbarer Umgebung gibt es mindestens 5 Seen zum Tauchen, z.B. den "schmalen Luzin", dort bietet eine Feldberger Tauchbasis neuerdings auch Tages-Tauch-Floßfahrten an.

Zu jedem Bungalow gehört die kostenlose Nutzung eines Ruderbootes oder Kanus auf dem Dreetzsee und Umgebung (je nach Wasserstand).

Die "Nichttaucher" können herrliche Spaziergänge in die Umgebung, z.B. zur Schafsfarm, zur Kunsthalle nach Wittenhagen oder rund um den Dreetzsee machen.

Am "schmalen Luzin" gibt es einen kleinen Badestrand, den man in 3 Minuten zu Fuß erreichen kann.

Die Chocolaterie am Schloss Boitzenburg ist auch sehr verführerisch.

Das Mühlenmuseum in Boitzenburg ist äußerst sehenswert, da es teilweise auch als Heimatmuseum bzw. kleines Technikmuseum dient (z.B. alte Fotoapparate, alte Radios, lustige alte Fernseher, Schreibmaschinen, Bauernmöbel etc.).

Die Kosten für die Bungalows bzw. Wohnwagen liegen für 2 Nächte (ohne Verpflegung, ohne Wäsche) derzeit bei

42,- Euro pro Person (bei Dreierbelegung)

Bettwäsche bzw. Schlafsack und Handtücher müssen selbst mitgebracht werden.

Die Quartiere müssen bis 23.12.2016 bestellt werden. Daher bei Interesse bitte bis

**SPÄTESTENS 6.12.16**

melden bei

Gaby K. (Tel: 72 32 56 18) oder persönlich freitags im Club



## TCB rettet NTV-Tradition

Manche Traditionen existieren, ohne dass sich noch jemand an den Ursprung erinnern kann und andere erübrigen sich einfach. Das sollte mit dieser nicht geschehen! Seit Menschen Gedenken zieht zu Himmelfahrt ein Tross unerschrockener NTV-Mitglieder ins

Niedersächsische Hemmoor, um dort seinem Hobby zu frönen. In diesem Jahr war es anders. Wir waren gerade mal 5 Taucher und ein Sympathisant. Davon 3 +1 aus dem TCB, einer aus Kassel und die aufrechte Renate als Alibi-NTV-lerin. Habt ihr alle vergessen wie toll es dort ist oder wisst ihr es noch nicht?

Also kurz zum Kreidensee Hemmoor: Das gute Stück ist mehr als 50 m tief, meist sehr klar (10 m Sichtweite sind oft drin) und bietet vom Anfänger bis zum Tecki alles was das Taucherherz begehrt. Das fängt bei der Basis an. Von schnöder Luft bis Trimix ist alles erhältlich. Die 6 Einstiege sind hervorragend ausgebaut. Einstieg 3, am Rüttler, hat jetzt auch einen Schwimmsteg mit abgesenktem Mittelteil, sodass man sich im brusttiefen Wasser die Flossen anziehen kann. Die Einstiege 4a und 4b sind jetzt auch mit Schwimmstegen ausgestattet. Anfänger können sich an Einstieg 0 und 1 gemütlich an die Tiefe herantasten. Wagemutige nutzen die, um sich gleich zwischen Bergbaurelikten oder gefluteten Wäldern in die Tiefe zu stürzen. Unterkünfte sind auch kein Problem. Von der Campingmöglichkeit, auch Mietwohnwagen über Ferienwohnungen bis hin zum komfortablen Ferienhaus ist alles möglich. Wir haben schon wieder für das nächste Jahr eine Option auf ein Ferienhaus.

Also: nächstes Jahr ist auch wieder Himmelfahrt und es wäre doch ganz schön, wenn die Gruppe wieder etwas größer wäre.

Thomas



**Wer kann Euch beim Tauchen helfen**  
**- die aktiven Ausbilder im TCB -**

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Ausbildungsstand</u>	<u>Tel.</u>
Bäsler	Siggi	Übungsleiter	75 51 87 70
Bertram	Hans-Joachim	Apnoetrainer	77 39 28 25
Ganske	Ilona	Übungsleiterin	746 11 49
Hoffmann	Rüdiger	TL 2	78 89 55 58
Krause	Roland	TL 1	89 72 20 30
Löchte	Ulla	Übungsleiterin	75 51 87 70
Lüdke	Birgit	Übungsleiterin	705 64 70
Marten	Jörg	TL 1	033708/707 54
Niemann	Hans	Übungsleiter	722 55 42
Rau	Dieter	TL 3	78 91 35 48
Rau	Margot	TL 3	78 91 35 48
Rau	Mareike	TL 1	78 09 54 19
Riediger	Wolfgang	TL 2	
Thiele	André	TL 2	684 48 73
Wäder-Radke	Sabine	Übungsleiterin	495 53 57
Weißhoff	Daniel	Apnoetrainer	60 40 99 95
Woelffling	Andreas	TL 3	40 91 04 66

aktuelle Rettungsschwimmer:

Bäsler	Siggi	s.o.
Bertram	Hans-Joachim	s.o.
Händschke	Bianca	491 43 19
Hoffmann	Rüdiger	s.o.
Konegen	Thomas	0151/2536 3131
Krenz	Klaus	897 21 44
Löchte	Ulla	s.o.
Lucke	Peter	
Lüdke	Birgit	s.o.
Niemann	Hans	s.o.
Wäder-Radke	Sabine	s.o.
Wallasch	Udo	495 53 57
W.	Daniel	s.o.
Wieland	Helga	663 36 86

## Oldietreffen

Am 21. Oktober fand wieder unter reger Beteiligung das Oldietreffen im Club statt. Da die Zeit nicht stehen bleibt, wurde beschlossen, dass es in Zukunft zweimal im Jahr stattfinden soll. Das nächste Treffen ist dann am dritten Freitag im April und wieder am dritten Freitag im Oktober. Bitte vormerken, wird aber noch im Seeigel bekanntgegeben.

Nun noch eine traurige Mitteilung: Kalle Kiesow ist verstorben.

Monika Freidling hat das Treffen genutzt und eine kleine Gedenkfeier für ihn gemacht. Danke dafür.

Seine letzte Ruhestätte ist in dem Element, dass er so sehr geliebt hat, dem Meer.

Bleibt alle gesund, damit wieder viele von Euch beim nächsten Oldietreffen dabei sein können.

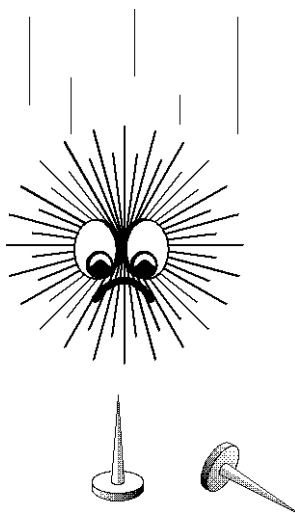
Helga

=====

### Anmerkung der Pressewarte:

Sollten sich trotz unserer Bemühungen Rechtschreibfehler eingeschlichen haben, bitten wir dies zu tolerieren. Wir veröffentlichen Berichte, die sowohl nach alten als auch neuen Rechtschreibregeln verfasst wurden.

Die Redaktion behält sich vor, falls notwendig, Beiträge zu kürzen.



Artikel in diesem Vereinsheft sind keine offiziellen sondern individuelle Beiträge, die der Unterschiedlichkeit der einzelnen Mitglieder und deren Auffassung Rechnung tragen. Für die Inhalte sind die Autoren selbst verantwortlich.

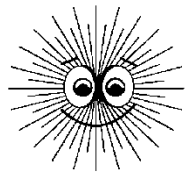
### „Verantwortliche Redakteure“:

Andrea Lein und Lutz Fiedler  
Westphalweg 10  
12109 Berlin

See-Igel-Logos: Frank Czogalla & Andrea Lein  
Druck: Torben Pedersen

# 4/16

Schutzgebühr: EUR 2,50 incl. Versand



**TCB Seeigel**



**Tauchsport Club Berlin e.V.**  
**Westphalweg 10, 12109 Berlin**



Elektroinstallationen  
Speziell Altbau und  
Wohnungsrenovierung  
Antennenanlagen  
Sprechanlagen  
Bewag-Konzession  
Reparatur



Rosentreterpromenade 25  
13437 Berlin Wittenau

Telefon: 030/4146833  
Mobil: 0177/4146833  
Telefax: 030/40910493